



3-MONATSBERICHT

2011 | 2012

hönlegroup

Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2011 - 31.12.2011	01.10.2010 - 31.12.2010	Veränderung
GuV	T€	T€	%
Umsatzerlöse	15.773	14.506	8,7
EBITDA	1.196	2.454	-51,3
Betriebsergebnis/EBIT	829	2.117	-60,8
Vorsteuerergebnis/EBT	828	2.092	-60,4
Konzernergebnis	383	1.448	-73,5
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,08	0,27	-70,4
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow	T€	T€	
Operativer Cashflow ¹⁾	696	672	3,6
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	359	282	27,3

	31.12.2011	30.09.2011	Veränderung
Bilanz	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	18.643	18.632	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	34.749	37.119	-6,4
Eigenkapital	38.657	38.204	1,2
Langfristige Verbindlichkeiten	4.332	4.307	0,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.403	13.240	-21,4
Bilanzsumme	53.392	55.751	-4,2
Eigenkapitalquote in %	72,4	68,5	5,7

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die drei Monate vom 01. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011

Überblick

Die Schuldenkrise im Euroraum hat die weltweite Konjunkturerwicklung im letzten Quartal des Jahres 2011 belastet. Die Weltwirtschaft stand unter dem Eindruck der europäischen Schuldenkrise und der Verunsicherung hinsichtlich der Stabilität des weltweiten Finanzsystems.

Die deutsche Wirtschaft ist zum Jahresende geschrumpft. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, sank das Bruttoinlandsprodukt im vierten Quartal 2011 im Vergleich zum Vorquartal um 0,2 Prozent.

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 neben der makroökonomischen Entwicklung maßgeblich von der Insolvenz der Manroland AG beeinflusst. Im November 2011 beantragte die Manroland AG die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Aufgrund der Stellung des Insolvenzantrags hat die Hönle Gruppe Forderungen gegen die Manroland AG in Höhe von netto 1,1 Mio. € im ersten Quartal 2011/2012 wertberichtigt. Sämtliche Forderungen zum Zeitpunkt der Stellung des Insolvenzantrages wurden damit in vollem Umfang wertberichtigt.

Die Dr. Hönle AG hat alle erforderlichen Maßnahmen bereits im ersten Quartal 2011/2012 eingeleitet, um die Auswirkungen der Insolvenz des Druckmaschinenherstellers auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der Hönle Gruppe so gering wie möglich zu halten. Dazu hat Hönle den Personalbestand dem niedrigeren Auftragsvolumen angepasst. Die Anzahl der Mitarbeiter

der Hönle Gruppe wurde um 13% reduziert. Die Einsparungen im Personalbereich werden sich ab Februar 2012 ergebniswirksam bemerkbar machen.

Die Aufträge der Manroland AG die zum Zeitpunkt der Stellung des Insolvenzantrages bestanden, wurden nahezu in vollem Umfang abgenommen. Auch nach Stellung des Insolvenzantrages erhielt die Hönle Gruppe neue Aufträge von Manroland, wenn auch auf einem niedrigeren Niveau als in der Vergangenheit.

Für die Bogenoffset-Sparte der Manroland AG am Standort Offenbach wurde im Februar 2012 mit der Langley Holdings plc. ein neuer Investor gefunden. Die britische Engineering Gruppe, Langley Holdings plc. ist spezialisiert auf den Bereich Maschinen- und Anlagenbau. Mit der Übernahme hat der Standort Offenbach einen soliden Investor gefunden, der der Gesellschaft eine langfristige Perspektive gibt. Die für die Hönle Gruppe wichtige Bogenoffset-Sparte der Manroland AG firmiert künftig unter Manroland Sheetfed GmbH.

Mit der Übernahme der Manroland Sheetfed GmbH ist sichergestellt, dass die Geschäftstätigkeit fortgeführt werden kann. Nach einem guten ersten Quartal mit Manroland erwartet Hönle ein zweites Quartal, in dem sich die Manroland Insolvenz auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auswirken wird. Ab dem dritten Quartal rechnet Hönle wieder mit steigenden Umsätzen mit Manroland, im vierten

Quartal können sich zudem positive Effekte aus der Fachmesse Drupa ergeben. Hönle geht infolge der Insolvenz zukünftig von einem niedrigeren Umsatz mit Manroland aus. Sofern der Umsatz mit Manroland nicht um mehr als 30 % gegenüber dem Niveau von 2010/2011 zurückgeht, erwartet Hönle aufgrund der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen ab dem dritten Quartal einen Ergebnisbeitrag aus Geschäften mit Manroland auf Vorjahresniveau. Die negativen Ergebniseffekte der Manroland Insolvenz bleiben aller Voraussicht nach auf das erste Halbjahr 2011/2012 beschränkt.

Die Mitronic GmbH wurde grundlegend neu strukturiert. Für die Gesellschaft, die seit Juli 2011 Teil der Hönle Gruppe ist, wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt, welches sowohl das Umsatzniveau steigern, als auch die Ertragsstärke nachhaltig verbessern soll.

Im Oktober 2011 erhielt die Gesellschaft einen neuen Geschäftsführer, der die Bereiche Vertrieb und Technik verantwortet. Zudem wurde die Entscheidung getroffen, den Standort der Mitronic GmbH von Wolfratshausen in die Konzernzentrale nach Gräfelfing bei München zu verlagern. Mehrere Funktionsbereiche werden in diesem Zuge im zweiten Quartal in die Dr. Hönle AG integriert. Die Personalstärke der Mitronic GmbH wird sich dadurch um die Hälfte reduzieren.

Zum Ausbau der Geschäftsaktivitäten und zur Erschließung neuer Märkte wurde die Führungsstruktur der UV-Technik Speziallampen GmbH erweitert. Ein neuer technischer Leiter und ein

neuer Vertriebsleiter verstärken zukünftig das Führungsteam.

Die Hönle Gruppe hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 die Umsätze um 8,7 % auf 15.773 T€ gesteigert. Das gegenüber dem Vorjahr höhere Umsatzvolumen ist auf die erstmalige Konsolidierung der UV-Technik Speziallampen GmbH und der Mitronic GmbH zurückzuführen.

Die Hönle Gruppe erzielte trotz der Manroland Insolvenz ein Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau. Das Betriebsergebnis ohne die Berücksichtigung von Sondereffekten belief sich auf 1.960 T€ nach einem Betriebsergebnis von 2.117 T€ im Vorjahr. Nach Berücksichtigung der Einzelwertberichtigung der Forderungen gegenüber der Manroland AG ergab sich ein EBIT von 829 T€

Die Hönle Gruppe hat die Meldung der Übernahme der Manroland Sheetfed GmbH durch die Langley Gruppe äußerst positiv aufgenommen. Mit der Langley Holdings plc. wurde ein Investor gefunden, dessen Anlagehorizont langfristig orientiert ist. Die Übernahme bietet eine gute Voraussetzung für eine auch in Zukunft erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Manroland Sheetfed GmbH und der Hönle Gruppe.

Hönle landet auf Rang 14 der stärksten deutschen Mittelständler

Die Munich Strategy Group (MSG)

hat gemeinsam mit der Tageszeitung

„Die Welt“ in einem bundesweiten, branchenübergreifendem Wettbewerb die erfolgreichsten deutschen Mittelständler ermittelt. Die Hönle Gruppe setzte sich dabei im Wettstreit mit rund 1.600 Betrieben durch und belegt einen Platz unter den TOP 100.

Das Gütesiegel TOP 100 tragen nur marktführende Unternehmen, die in ihrem Konkurrenzfeld über einen längeren Zeitraum nachweislich herausragende Ergebnisse erzielt haben. Das Ranking basiert auf zwei, gleichgewichteten Kriterien, dem Umsatzwachstum sowie der Ertragsquote im Zeitraum 2005-2009/10. Die Top 100 stechen durch Ihre unternehmerische Weitsicht, die Kontinuität in der Führung, ihre Innovationskraft, die Servicestärke und ihr Markenimage hervor.

Die Tageszeitung [„Die Welt“](#) hat am 17. Oktober 2011 über den Wettbewerb berichtet und Hönle als ein Spitzenunternehmen in Deutschland ausgezeichnet.



Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe im ersten Quartal übertrafen die der Vorjahresperiode um 8,7 %. Nach 14.506 T€ im Vorjahr erzielte Hönle in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011/2012 einen Umsatz von 15.773 T€

Im Bereich 'Geräte und Anlagen' stiegen die Umsätze von 10.553 T€ im Vorjahr auf 12.067 T€ im laufenden Jahr. Die Hönle Gruppe erzielte damit 76,5 % der Gesamtumsätze in diesem Geschäftsfeld. Die Umsatzsteigerung ist auf die erstmalige Konsolidierung der UV-Technik Speziallampen GmbH und der Mitronic GmbH zurückzuführen.

Hönle hat im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2010/2011 das Geschäftsfeld Konsumgüterklebstoffe mit einem jährlichen Umsatzvolumen von etwa 3 Mio. € verkauft. Mit dem Verkauf hat sich Hönle auf ihre Kernkompetenz im Bereich Industriekundengeschäft konzentriert. Trotz des Verkaufs erzielt Hönle im ersten Quartal im Geschäftsfeld 'Klebstoffe' mit 3.706 T€ ein Umsatzvolumen, welches nahezu auf dem Niveau des Vorjahres lag. Die Vorjahresumsätze beliefen sich inklusive der Erlöse im Konsumgüterbereich auf 3.953 T€

Die Hönle Gruppe erzielte im Inland Umsatzerlöse in Höhe von 6.355 T€, nachdem sie im vergangenen Geschäftsjahr noch 6.552 T€ in Deutschland erwirtschaftete. Damit erzielte Hönle 40,3 % der Umsätze im Inland. Im Vorjahr lag der Anteil noch bei 45,2 %. Im europäischen

Ausland gingen die Erlöse von 4.582 T€ auf 4.491 T€ zurück. Die Wachstumsimpulse kamen im ersten Quartal aus dem asiatischen Wirtschaftsraum. Die Umsätze stiegen im übrigen Ausland von 3.372 T€ auf 4.927 T€

Die Hönle Gruppe erzielte mit 1.960 T€ ein Betriebsergebnis ohne die Berücksichtigung von Sondereffekten auf Vorjahresniveau. Nach Berücksichtigung der Einzelwertberichtigung der Forderungen gegenüber der Manroland AG ergab sich ein EBIT von 829 T€ (Vj. 2.117 T€). Das Vorsteuerergebnis lag bei 828 T€ nach 2.092 T€ im Vorjahr. Das Konzernergebnis betrug 383 T€ nach 1.448 T€ im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,08 € (Vj. 0,27 €).

Damit lag die EBIT-Marge bei 5,3 %, nach 14,6 % im Vorjahr. Die Nettoumsatzrendite sank von 10,0 % auf 2,4 %.

Die Materialaufwandsquote lag mit 36,0 % deutlich unter der Vorjahresquote von 42,7 %. Der Grund hierfür lag an einem im Vorjahr erhöhten Materialaufwand, welcher auf einen Brandschaden zurückzuführen war und an einer Verbesserung der Einkaufskonditionen im laufenden Geschäftsjahr. Die Personalaufwandsquote stieg von 30,4 % auf 33,2 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 18,6 % auf 26,4 %. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf eine Einzelwertberichtigung der Forderungen gegenüber der Manroland AG in Höhe von 1.131 T€ zurückzuführen.

Ertragsentwicklung

in T€	01.10.11 - 31.12.11	01.10.10 - 31.12.10	Veränderung
Umsatzerlöse	15.773	14.506	8,7 %
Rohergebnis	10.507	9.468	11,0 %
Betriebsergebnis (EBIT)	829	2.117	-60,8 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	828	2.092	-60,4 %
Konzernergebnis	383	1.448	-73,5 %
Ergebnis je Aktie in €	0,08	0,27	-70,4 %

Finanzlage

Im ersten Quartal stiegen die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel von 672 T€ im Vorjahr auf 696 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Insbesondere Ertragsteuern in Höhe von 656 T€ (Vj. 151 T€) reduzierten den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf 12 T€ (Vj. 489 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit -349 T€ auf Vorjahresniveau (Vj. -364 T€). Er ist im Wesentlichen auf Investitionen in technische

Anlagen und in die Geschäftsausstattung zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -111 T€ (Vj. -79) und resultierte im Wesentlichen aus Bankdarlehen und Leasingraten für Maschinen und Anlagen.

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 385 T€ auf 12.478 T€.

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.11 - 31.12.11	01.10.10 - 31.12.10	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	696	672	3,6 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12	489	-97,5 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-349	-364	4,1 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-111	-79	-40,5 %
Veränderung liquider Mittel	-385	374	-202,9 %

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte der Hönle Gruppe beliefen sich zum 31.12.2011 auf 18.643.

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen im ersten Quartal um 2.370 T€ auf 34.749 T€ zurück. Die Wertberichtigung von Forderungen gegenüber der Manroland AG sowie der insgesamt niedrigere Forderungsbestand gegenüber Kunden zum Stichtag 31.12.2011 trug maßgeblich zu diesem Rückgang bei. Die liquiden Mittel der Hönle Gruppe lagen zum Ende des Kalenderjahres bei 12.478 T€.

Auf der Passivseite der Bilanz gingen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal um 1.380 T€ auf 1.880 T€ zurück. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Wesentlichen im Zuge der Auszahlung von Weihnachtsgeld und Tantiemen im gleichen Zeitraum um 1.287 T€ auf 3.886 T€. Insgesamt sanken die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2.837 T€ auf 10.403 T€.

Mit einer Eigenkapitalquote von 72,4 % bleibt die Hönle Gruppe äußerst solide finanziert.

Bilanz

in T€	31.12.2011	30.09.2011	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	18.643	18.632	0,1 %
Kurzfristige Vermögenswerte	34.749	37.119	-6,4 %
Eigenkapital	38.657	38.204	1,2 %
Langfristige Verbindlichkeiten	4.332	4.307	0,6 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.403	13.240	-21,4 %
Bilanzsumme	53.392	55.751	-4,2 %

Forschung und Entwicklung

Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe stiegen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von 175 T€ im Vorjahr auf 182 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Die Zahl der F&E-Mitarbeiter kletterte in diesem Zeitraum von 41 auf 49. Damit arbeiten 13,8 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe. Der Schwerpunkt der Tätigkeit dieser Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung.

Auf der Productronica im November 2011 stellte die Hönle Gruppe richtungsweisende Neuentwicklungen vor. Dazu gehörten die neuesten UV-Klebstoffe der Vitralit®-Reihe mit speziell entwickelten Photoinitiatoren. Diese Klebstoffe ermöglichen eine effektivere Aushärtung und noch bessere Beständigkeit gegen Feuchtigkeit und Temperaturwechsel.

Ein weiteres Messehighlight waren die anisotropen Klebstoffe aus dem Hause Panacol. Das leitfähige Acrylsystem Elecolit® 3063 findet bei der Verklebung von Leiterplatte Verwendung. Der Elecolit® 3063 ist der bisher einzige anisotrope Klebstoff, der sowohl mit konventionellen UV-, als auch mit UV-LED-Strahler aushärtbar ist.

Speziell für die Elektronikfertigung wurde der LED Spot 100 entwickelt. Das luftgekühlte Gerät ist ideal für die intensive und homogene Aushärtung großer Klebeflächen bis zu 100 x 100 mm. Sein modularer Aufbau erlaubt eine optimale Anpassung an kundenspezifische Prozesse. Selbstverständlich ist das Spektrum des LED-Strahlers – Wellenlängen 365nm bis 405nm –

exakt auf die UV-härtenden Klebstoffe der Panacol Gruppe abgestimmt.

Für den intensiven Erfahrungsaustausch mit den Kunden hat die Dr. Hönle AG mit Unterstützung der BASF SE und der Solex GmbH im Jahr 2011 eine Seminarreihe zu Themen rund um die UV-Härtung angeboten. Die insgesamt acht Seminare waren vollständig ausgebucht.

Über 100 Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen kamen in den vergangenen Monaten ins Hönle-Stammhaus nach Gräfelfing, um die LED-Workshops und UV-Grundlagenseminare zu besuchen. Die Teilnehmerliste reichte von UV-Neulingen über Ingenieure und Techniker mit langjähriger UV-Erfahrung bis hin zu von Mitarbeitern von OEMs und Chemielieferanten.

Die Seminare UV-Härtung mit LEDs waren nach den Schwerpunkten Chemie, Druck und Beschichtung sowie Klebstoffe aufgeteilt und damit optimal auf die Interessen der jeweiligen Teilnehmergruppen abgestimmt. Die positiven Reaktionen der Teilnehmer trugen wesentlich dazu bei, dass sich Hönle entschieden hat, die Reihe im kommenden Jahr fortzusetzen und durch weitere Themen zu ergänzen.

Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 erwarb die Dr. Höhle AG 80 % der Anteile an der Raesch Quarz (Germany) GmbH, Langewiesen und an der Raesch Quarz (Malta) Ltd., Malta.

Die Unternehmensgruppe stellt Rohre aus Quarzglas und Halbfabrikate daraus her. Die Kunden kommen aus unterschiedlichen Industriezweigen, insbesondere jedoch aus der Licht-, Halbleiter-, Automobilzuliefer- und Wasseraufbereitungsindustrie.

Raesch erzielt etwa 75 % ihrer Umsätze im Ausland, vor allem in den asiatischen Wachstumsmärkten. Nach vorläufigen Zahlen belief sich der Umsatz 2011 auf ca. 17 Mio. € und das Betriebsergebnis (EBIT) auf 3,4 Mio. €.

Höhle baut mit der Übernahme der Raesch Gruppe ihre Kompetenz als Photonik-Spezialist weiter aus. Mit dem Kauf setzt Höhle zudem ihre Strategie fort, zusätzlich zum Geräte- und Anlagengeschäft vermehrt Umsätze im Bereich der kurzlebigen Wirtschaftsgüter zu generieren. Nach der Akquisition von einem Klebstoffspezialisten und einem Strahlerspezialisten wird nun mit der Raesch Gruppe ein Quarzglasunternehmen Teil der Höhle Gruppe.

Die Langley Holdings plc. hat im Februar 2012 die Bogenoffset-Sparte der Manroland AG am Standort Offenbach übernommen. Die Manroland AG hatte im November 2011 einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Die britische Engineering Gruppe Langley ist die Muttergesellschaft mehrerer Unternehmen aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau. Mit der Übernahme hat Manroland einen soliden und langfristig orientierten Investor gefunden.

Im Februar 2012 wird der Standort der Mitronic GmbH von Wolfratshausen in die Konzernzentrale nach Gräfelfing bei München verlagert. Die Zahl der Beschäftigten in der Mitronic GmbH wurde zudem deutlich reduziert.

Die Maßnahmen waren erforderlich, um die Ertragsstärke nachhaltig zu verbessern und die Geschäftsabläufe zu optimieren. Die Bereiche Produktion und Verwaltung werden zentralisiert und künftig von der Dr. Höhle AG übernommen.

Personal

Aufgrund der Übernahme der UV-Technik Speziallampen GmbH und der Mitronic GmbH stieg die Zahl der Beschäftigten in der Hönle Gruppe um 83.

Nach 282 Mitarbeitern im Vorjahr waren im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 359 Mitarbeiter (jeweils ohne Vorstand) beschäftigt. Ein Großteil der neu hinzugekommenen

Mitarbeiter arbeitet in der Produktion und im Service.

Von den 359 Angestellten der Hönle Gruppe sind 34 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 9,5 % der gesamten Belegschaft. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

	01.10.11 - 31.12.11	01.10.10 - 31.12.10	Veränderung
Vertrieb	66	66	0,0 %
Forschung, Entwicklung	49	41	19,5 %
Produktion, Service	153	102	50,0 %
Logistik	38	31	22,6 %
Verwaltung	53	42	26,2 %
gesamt	359	282	27,3 %

Personalaufwand

in T€	01.10.11 - 31.12.11	01.10.10 - 31.12.10	Veränderung
Löhne und Gehälter	4.273	3.542	20,6 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	913	808	13,0 %
gesamt	5.186	4.350	19,2 %

Der Personalaufwand stieg im Zuge der Erhöhung der Mitarbeiteranzahl im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 19,2 % auf 5.186 T€.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Zahl der Auszubildenden stieg wie bereits in den letzten Jahren weiter an und belief sich nach 23 im Vorjahr auf 28 im laufenden Geschäftsjahr. Die Hönle Gruppe bietet Ausbildungsberufe in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik an.

Ausblick

Gesamtmarkt

Die Konjunkturperspektiven der Weltwirtschaft haben sich zwar eingetrübt, doch haben sich viele Frühindikatoren – vor allem in den USA und Deutschland – in jüngster Zeit wieder verbessert. Ein konjunktureller Einbruch und eine globale Rezession scheinen daher für das Jahr 2012 nicht bevorzustehen. Dennoch besteht weiterhin die Gefahr, dass sich die internationale Schuldenkrise wieder verstärkt und die Entwicklung der Realwirtschaft negativ beeinflusst.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2012 von 4,0% auf 3,3% abgesenkt. Besonders skeptisch ist der IWF für die Länder der Eurozone, für die er in diesem Jahr eine Rezession erwartet. Ferner geht der IWF davon aus, dass die Wirtschaft in Deutschland im laufenden Jahr stagnieren wird.

Hönle Gruppe

Im Februar 2012 hat Hönle die Raesch Gruppe, einen Quarzglas-Spezialisten, übernommen. Damit setzt Hönle ihre Strategie fort, zusätzlich zum organischen Wachstum auch mittels Akquisitionen ihre Marktposition zu stärken. Mit der Raesch Übernahme nimmt der Anteil kurzlebiger Wirtschaftsgüter am Konzernumsatz weiter zu. Hönle macht sich damit unabhängiger vom zum Teil zyklischen Anlagengeschäft und erschließt sich gleichzeitig ein Geschäftsfeld mit gutem Wachstumspotenzial. Insbesondere der asiatische Wirtschaftsraum, in dem die Raesch Gruppe einen Großteil ihrer Auslandsumsätze erzielt, bietet gute Entwicklungsperspektiven für die Produkte der Raesch Gruppe.

Mit der Übernahme der Raesch Gruppe ergeben sich Synergien in mehreren Bereichen. Die Aladin GmbH und die UV-Technik Speziallampen GmbH setzen Quarzglasrohre der Raesch Gruppe für die Herstellung von UV-Mitteldruck- und Niederdruckstrahler ein. Synergien ergeben sich aus der Verlagerung von Fertigungsschritten der beiden Gesellschaften in die Raesch Gruppe. Produktionsprozesse können dadurch effizienter und gleichzeitig kostengünstiger gestaltet werden. Zudem bietet der Standort Malta steuerliche Vorteile. Darüber hinaus erwarten wir positive Effekte durch die Nutzung des Vertriebsnetzes der Hönle Gruppe in Verbindung mit dem Vertriebsnetz der Raesch Gruppe.

Die Konsolidierung der Raesch Gruppe erfolgt ab dem 1. Januar 2012.

Für die Bogenoffset-Sparte der Manroland AG am Standort Offenbach, die künftig unter Manroland Sheetfed GmbH firmiert, wurde ein neuer Investor gefunden. Im Februar 2012 übernahm die Langley Holdings plc. die Manroland Sheetfed GmbH. Die britische Engineering Gruppe, Langley Holdings plc. ist spezialisiert auf den Bereich Maschinen- und Anlagenbau. Mit der Übernahme wurde ein solider Investor gefunden, der der Gesellschaft eine langfristige Perspektive geben kann.

Nach einem noch umsatzstarken ersten Quartal mit Manroland erwartet Hönle ein zweites Quartal, in dem sich die Manroland Insolvenz auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Hönle Gruppe auswirken wird. Ab dem dritten Quartal rechnet Hönle wieder mit steigenden Umsätzen mit Manroland, im vierten Quartal werden sich voraussichtlich positive Effekte im Zuge der Fachmesse Drupa bemerkbar machen. Trotz

eines, infolge der Manroland Insolvenz niedrigeren Umsatzvolumens, wird aufgrund der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen zukünftig ein Ergebnisbeitrag mit Manroland erzielt werden, welcher auf dem Niveau liegen wird, welches vor der Insolvenz realisiert wurde. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der künftige Quartalsumsatz mit Manroland mindestens 70 % des Umsatzniveaus des Vorjahreszeitraums beträgt. Die negativen Ergebniseffekte der Manroland Insolvenz bleiben damit voraussichtlich auf das erste Halbjahr 2011/2012 beschränkt.

Der aktuelle Auftragsbestand und die Auftrags-
einträge der Hönle Gruppe liegen im laufenden
Geschäftsjahr aufgrund der Konsolidierung der
Mitronic GmbH und der UV-Technik Speziallam-
pen GmbH über dem Vorjahresniveau. Nach

einem verhaltenen Oktober und November
nehmen die Auftragseingänge seit Dezember
wieder spürbar zu. Zudem verzeichnete die
Hönle Gruppe zuletzt auch wieder eine Verbes-
serung der Stimmung an den Absatzmärkten.
Sofern sich die konjunkturellen Rahmenbedin-
gungen nicht verschlechtern, geht der Vorstand
davon aus, dass die Hönle Gruppe einschließlich
der ab Januar 2012 konsolidierten Umsätze der
Raesch Gruppe einen Umsatz von 75 bis 80
Millionen Euro im Geschäftsjahr 2011/2012
erzielen wird. Das Betriebsergebnis wird im
zweiten Quartal voraussichtlich bei 1,5 bis 2
Millionen Euro liegen. Im dritten und vierten
Quartal wird ein Betriebsergebnis von jeweils 2,5
bis 3,5 Millionen Euro erwartet.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 31.12.2011 nach IFRS

	01.10.2011 - 31.12.2011 in T€	01.10.2010 - 31.12.2010 in T€
Umsatzerlöse	15.773	14.506
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-166	-209
Sonstige betriebliche Erträge	526	1.281
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	5.626	6.110
Personalaufwand	5.186	4.350
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	367	337
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.125	2.664
Betriebsergebnis/EBIT	829	2.117
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	-6	0
Zinserträge	33	8
Zinsaufwendungen	28	33
Finanzergebnis	-1	-25
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	828	2.092
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	445	644
Konzernergebnis	383	1.448
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-42	53
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	425	1.395
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,08	0,27
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,08	0,27
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.276.854	5.187.091
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.276.854	5.187.091

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 31.12.2011 nach IFRS

	01.10.2011 - 31.12.2011 in T€	01.10.2010 - 31.12.2010 in T€
Konzernergebnis	383	1.448
Übriges kumuliertes Einkommen der Periode:		
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente nach IAS 39	0	16
- Währungsdifferenzen	68	332
Summe übriges kumuliertes Einkommen der Periode nach Ertragssteuern	68	348
Gesamteinkommen der Periode	451	1.796
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	-42	53
- Ergebnisanteil der den Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnen ist	494	1.743

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 31.12.2011 nach IFRS

AKTIVA	31.12.2011 in T€	30.09.2011 in T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.748	7.748
Immaterielle Vermögenswerte	1.778	1.859
Sachanlagevermögen	7.083	7.040
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	122	128
Finanzanlagen	228	218
Sonstige langfristige Vermögenswerte	669	618
Latente Steuern	1.015	1.021
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	18.643	18.632
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	13.241	12.661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.547	10.396
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.216	995
Steuererstattungsansprüche	267	204
Liquide Mittel	12.478	12.863
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	34.749	37.119
AKTIVA GESAMT	53.392	55.751

PASSIVA	31.12.2011 in T€	30.09.2011 in T€
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-1.833	-1.833
Kapitalrücklage	16.212	16.212
Gesetzliche Rücklage	49	49
Bilanzgewinn	15.413	14.987
Währungsdifferenzen	1.515	1.446
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	36.869	36.374
Nicht beherrschende Anteile	1.788	1.830
Eigenkapital, gesamt	38.657	38.204
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	1.376	1.409
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	26	31
Pensionsrückstellungen	1.851	1.834
Latente Steuern	1.079	1.033
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.332	4.307
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.880	3.260
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	0
Erhaltene Anzahlungen	712	946
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	64	87
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	184	234
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.886	5.173
Sonstige Rückstellungen	2.002	1.665
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.674	1.875
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.403	13.240
PASSIVA GESAMT	53.392	55.751

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 31.12.2011

	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetz- liche Rücklage in T€	Sonder- posten Neube- wertung in T€	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust in T€	Wäh- rungs- differ- enzen in T€	Aktionären der Dr. Hönle AG zuzuord- nendes Eigen- kapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	Gesamt in T€
Stand 01.10.2010	5.513	-2.531	16.325	49	-262	9.747	1.025	29.866	903	30.769
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			-21					-21		-21
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					16			16		16
Währungsdifferenzen							332	332		332
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteile								0	53	53
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	-31	-31
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG						1.395		1.395		1.395
Stand 31.12.2010	5.513	-2.531	16.304	49	-246	11.142	1.357	31.588	925	32.513
Stand 01.10.2011	5.513	-1.833	16.212	49	0	14.987	1.446	36.374	1.830	38.204
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen								0		0
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39								0		0
Währungsdifferenzen							69	69		69
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteile								0	-42	-42
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0		0
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG						425		425		425
Stand 31.12.2011	5.513	-1.833	16.212	49	0	15.412	1.515	36.868	1.788	38.656

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 31.12.2011 nach IFRS

	01.10.2011- 31.12.2011 in T€	01.10.2010- 31.12.2010 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	828	2.092
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	367	337
Ergebnis aus nach Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	6	0
Finanzerträge	-33	-8
Zinsaufwendungen	28	33
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.427	-214
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	2.623	2.240
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	354	34
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.890	173
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-220	-516
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.051	-187
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.380	-411
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	6
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-234	-270
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.287	-397
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	696	672
Gezahlte Zinsen	-28	-33
Gezahlte Ertragsteuern	-656	-151
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12	489
Cashflows aus Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-329	-224
Veränderung der Finanzanlagen	-2	0
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	17	13
Veränderung der Rückdeckungsversicherung	-68	-27
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	0	-134
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	22	6
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	11	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-349	-364
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-52
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-111	-27
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-111	-79
Währungsdifferenzen	-5	112
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	68	216
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-385	374
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	12.863	6.743
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	12.478	7.117
Veränderung liquider Mittel	-385	374

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 3-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2011/2012

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010/2011 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. Dezember 2011 und 2010 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2010/2011 nicht verändert.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 erstmals nach IAS-Standard 39 bewerteten Aktientitel, die als Finanzanlagen gehalten werden, wurden auf den beizulegenden Zeitwert zum 31.12.2011 angepasst. Der Wert dieser Aktientitel betrug zum Ende des Quartals T€ 191 gegenüber T€ 183 zum 30.09.2011. Die Differenz in Höhe von T€ 8 wurde aufgrund der Wertminderung erfolgswirksam erfasst.

Mit Wirkung zum 01.01.2012 erwarb die Dr. Hönle AG 80 % der Anteile sowie der Stimmrechte an der Raesch Quarz (Germany) GmbH mit Sitz in Langewiesen sowie 80 % der Anteile sowie der Stimmrechte an der Raesch Quarz (Malta) Ltd., Mosta/Malta. Der Erwerbszeitpunkt ist der Tag, an dem die Beherrschung des erworbenen Unternehmens auf den Erwerber übergeht, dieser also die Möglichkeit erlangt, die Finanz- und Geschäftspolitik des erworbenen Unternehmens zu bestimmen. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH und die Raesch Quarz (Malta) Ltd., Mosta/Malta werden ab dem 01. Januar 2012 in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Raesch Gruppe produziert Rohre und Halbfabrikate aus Quarzglas für unterschiedlichen Industriezweige, insbesondere für die Licht-, Halbleiter-, Automobilzuliefer- und Wasseraufbereitungsindustrie.

Mit der Unterzeichnung der Kaufverträge erhielt die Dr. Hönle AG ein Anrecht auf den Erwerb der restlichen 20 % der Anteile an der Raesch Quarz (Germany) GmbH und an der Raesch Quarz (Malta) Ltd., Malta, welche erstmalig ab dem 01. Oktober 2015 ausgeübt werden können. Ebenfalls in den Kaufverträgen sind jeweils zugunsten des Verkäufers Put-Optionen vereinbart worden, welche erstmalig ab dem 01. Oktober 2014 ausgeübt werden können.

Die Anschaffungskosten für die erworbenen Anteile betragen zum Erwerbstichtag für Raesch Quarz (Germany) GmbH T€ 8.759 und für Raesch Quarz (Malta) Ltd., Malta T€ 5.834.

Der Gesamtkaufpreis in Höhe von T€ 14.593 wird in drei Raten aufgeteilt, wobei die erste Rate in Höhe von T€ 7.330 bei Vertragsunterzeichnung fällig wird. Die zweite Rate und die dritte Rate sind im März 2013 bzw. im März 2014 fällig.

Für die Finanzierung der ersten Rate werden 235.000 Stück Aktien der Dr. Hönle AG zum Kurs von € 10,499 pro Aktie verwendet. 3,0 Mio. € werden über ein Bankdarlehen finanziert. Der restliche Kaufpreis wird in bar bezahlt.

Raesch Quarz (Germany) GmbH und Raesch Quarz (Malta) Ltd. werden erstmalig im 2. Quartal 2011/2012 in den Konsolidierungskreis mit einbezogen. Aufgrund der zeitlichen Nähe hinsichtlich der Erstellung des ersten Quartalsabschlusses 2011/2012 liegen die Bewertung der Zeitwerte der identifi-

zierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu den beizulegenden Zeitwerten sowie die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu den beizulegenden Zeitwerten, die im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 (rev 2008) erfolgt, noch nicht vor. Demzufolge können die nach IFRS 3 geforderten Informationen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht angegeben werden.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:
(nicht testiert)

	Geräte/ Anlagen		Klebstoffe		Summe		Eliminie- rungen		Konsolidiert	
	per 12/11	per 12/10	per 12/11	per 12/10	per 12/11	per 12/10	per 12/11	per 12/10	per 12/11	per 12/10
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
ERTRÄGE:										
Umsatzerlöse	12.067	10.553	3.706	3.953	15.773	14.506	0	0	15.773	14.506
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	108	99	1	7	109	106	-109	-106	0	0
gesamte Verkäufe	12.175	10.652	3.707	3.960	15.882	14.612	-109	-106	15.773	14.506
ERGEBNIS:										
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	518	1.872	354	309	872	2.181	-43	-64	829	2.117
Zinserträge	101	86	7	18	108	104	-86	-98	22	6
Zinsaufwendungen	85	88	28	43	113	131	-86	-98	27	33
nach Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen					-6	0			-6	0
Wertpapiererträge					11	2			11	2
Abschreibungen auf Wertpapiere					1	0			1	0
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen										
Ertragsteuern	317	508	78	77	395	585	0	0	395	585
latente Steuern	53	26	11	57	64	83	-14	-24	50	59
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen										
									383	1.448
ANDERE INFORMATIONEN:										
Segmentvermögen:	38.916	31.546	14.956	14.615	53.872	46.161	-2.781	-3.386	51.091	42.775
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:										
- nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligung					122	0			122	0
- Finanzanlagen					228	266			228	266
- Langfristige Forderungen					669	824			669	824
- Steuererstattungsansprüche					267	187			267	187
- Aktive latente Steuern					1.015	1.285			1.015	1.285
Konsolidierte Vermögenswerte										
									53.392	45.337
Segmentsschulden	16.772	14.362	5.672	6.670	22.444	21.032	-11.928	-11.325	10.516	9.707
Passive latente Steuern					1.079	971			1.079	971
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern					1.674	1.367			1.674	1.367
Langfristige Darlehen					1.466	779			1.466	779
Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz und langfristig)										
									14.735	12.824
Investitionen:	201	200	128	24	329	224	0	0	329	224
Segment-Abschreibungen	278	255	89	82	367	337	0	0	367	337
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	372	76	7	18	379	94	0	0	379	94

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentsschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 15. Februar 2012

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Finanztermine

22. März 2012

Hauptversammlung in München

25. Mai 2012

6 - Monatsbericht 2011/2012

24. August 2012

9 - Monatsbericht 2011/2012

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 (0)89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de

Dr. Höhle AG • UV Technology
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148
E-Mail: uv@hoenle.de • Internet: www.hoenle.de